



Hi Kollegas!

Hier melde ich mich zurück – und zwar noch in bester Urlaubs-laune! Zwei Wochen Malle zusammen mit Chrissie waren echt spitze. Bislang hab' ich mit Mallorca immer Ballermann, Sangria-Eimer und Kampftrinken in Verbindung gebracht. Von wegen. Gut – wer will, der kann das auch haben, klar. Aber Malle, das ist vor allem Strand, türkisblaues Meer und eine ganz tolle Landschaft, die alle verpassen, die sich nicht vom Hotelpool oder vom Eimer wegreißen können.

Spitze waren auch die haustechnischen Anlagen. In unserem Hotel kam man auf dem Weg zum Pool an so einer Art Wasser-Hausanschluss vorbei. Jeden Morgen musste ich schmunzeln. Bei uns gibt's Diskussionen, welches Material bei welchem Wasser geeignet ist. Und hier waren verzinktes Stahlrohr, schwarzes Stahlrohr und Kunststoffrohr – schätze mal es war aus Polyprop – in trauter Eintracht installiert. Na also, geht doch...

Die Arbeitswoche startete dann mit einer Überraschung: Der Alte war krank, hatte sich im Lager einen ordentlichen Hexenschuss geholt; na ja, der ist ja auch nicht mehr der Jüngste. Und nun lag er im Bett. Klasse, Geselle Jörg – der ja als einziger von unserer Mannschaft auf die Meisterschule geht – hatte jetzt das Sagen. Klar, dass Jörg und ich dann nicht die hammerharten Sachen machen mussten. Während mein Azubi-Kollege Peter mit Geselle Dieter in der Lagerhalle der Spedition Sentner eine 108er Feuerlöschleitung aus Kupfer werden ließen, wandten sich Jörg und ich der Montage der Thermostatköpfe an den Heizkörpern im Verwaltungsgebäude des Spediteurs zu. Jetzt sagt nicht, die Arbeit sei ungerecht verteilt worden! Hier halte ich es mit dem Grundsatz: Wenn die Urlaubs-laune halten soll, dann nimm die Schippe nicht zu voll. In diesem Sinne wünscht Euch dennoch einen hohen Wirkungsgrad

Euer Mike

Infos bitte an
Mike per E-Mail
mike.shk@gmx.de